

A2

# Antrag

**Initiator\*innen:** Vorstand der GRÜNEN JUGEND München (dort beschlossen am: 29.10.2025)

**Titel:** Arbeitsprogramm 2026

## Antragstext

### 1 Präambel

2 In Zeiten von Rechtsruck, sozialer Ungleichheit und Klimakrise erleben viele  
3 junge Menschen Verunsicherung – und zugleich wächst der Wunsch, aktiv zu werden  
4 und für eine gerechte, solidarische Zukunft zu kämpfen. Immer mehr junge  
5 Menschen finden deshalb den Weg zur GRÜNEN JUGEND München.

6 Wir begegnen dieser Verunsicherung mit einem empathischen Ohr und einer lauten,  
7 linken Stimme. Wir stehen für eine Gesellschaft, in der niemand zurückgelassen  
8 wird, in der soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz Hand in Hand gehen und in der  
9 Solidarität gelebte Realität ist. Gerade in Fragen von Klimagerechtigkeit,  
10 sozialer Gerechtigkeit und Teilhabe braucht es unsere entschlossene Stimme –  
11 eine Stimme, die vor Ort konkrete politische Veränderung erkämpft: für mehr  
12 sozialen Wohnungsbau und weniger Leerstand, für mehr Busse und weniger Autos und  
13 für mehr Bäume und weniger Betonwüsten.

14 Die GRÜNE JUGEND München ist links, offen und vielfältig. Wir sind ein  
15 wachsender Verband, in dem sich alle Mitglieder wohlfühlen, einbringen und  
16 entfalten können sollen. Wir sind debattenfreudig, solidarisch und kämpferisch –  
17 auf der Straße, in den Räten und in der Partei. Gemeinsam setzen wir uns dafür  
18 ein, dass linke Politik in München sicht- und spürbar wird – für das gute Leben  
19 für alle.

### 20 Bildungsarbeit

21 Bildungsarbeit ist und bleibt eine zentrale Säule der GRÜNEN JUGEND München. Wir  
22 wollen Menschen befähigen, politisch wirksam am guten Leben für alle zu  
23 arbeiten. In regelmäßigen Workshops zu Grundlagen, nach Möglichkeit vier im  
24 kommenden Jahr, und Austauschformaten zu tagesaktuellen Themen wollen wir an  
25 unserer gemeinsamen Analyse und Sprechfähigkeit arbeiten. Zentral dafür bleibt  
26 die Grundlagen-Bildungsarbeit und die Auseinandersetzung mit linken Theorien,  
27 die das Fundament unseres politischen Denkens und unserer politischen Praxis  
28 bilden. Um darüber hinaus diese Lösungen auch Praxis werden zu lassen, bilden  
29 wir uns methodisch weiter und verschaffen uns das nötige politische  
30 Handwerkszeug, um linke Politik Realität werden zu lassen. Ziel unserer  
31 Bildungsarbeit ist es, theoretische Analysen und politische Praxis  
32 zusammenzubringen.

33 Zu diesem Zweck wollen wir auch im kommenden Jahr ein Bildungsteam ausschreiben  
34 und einsetzen. Das Bildungsteam erarbeitet die Bildungsstrategie GRÜNEN JUGEND  
35 München und organisiert regelmäßige Bildungsveranstaltungen. In diesem Rahmen  
36 soll es auch im kommenden Jahr eine Herbstwerkstatt geben, um sich ein gesamtes  
37 Wochenende intensiv mit einem Thema beschäftigen zu können. Inhaltlich wollen  
38 wir uns im kommenden Jahr angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen im  
39 ersten Halbjahr mit dem Thema "soziale Gerechtigkeit" und im zweiten Halbjahr  
40 mit dem Thema "Antifaschismus" auseinandersetzen. Zudem wollen wir uns aktuellen  
41 politischen Problemen und Fragen widmen und deren Hintergründe tiefer  
42 beleuchten. Bei unseren Bildungsveranstaltungen achten wir darauf, sie möglichst  
43 inklusiv und partizipativ zu gestalten, indem wir verschiedene Erfahrungsstände  
44 bedenken, methodische und theoretische Vielfalt berücksichtigen und ausreichend  
45 offenen Debattenraum bereitstellen.

## 46 **FLINTA\*-Förderung**

47 Die Grüne Jugend München versteht sich als querfeministischer Verband. Die  
48 Förderung von FLINTA\* (Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender  
49 Personen) ist fest in unserer Verbandsarbeit verankert und ist  
50 Querschnittsaufgabe. Dafür wollen wir das FLINTA-Förderteam für das Jahr 2026  
51 einsetzen und mit der Umsetzung von Veranstaltungen im FLINTA\*-only Format sowie  
52 zum Schwerpunkt solidarischer Männlichkeit beauftragen:

53 FLINTA\*-only Formate: Inhaltliche Workshops zu Themen wie Feminismus,  
54 Intersektionalität und aktuellen politische Angelegenheiten. Zudem wollen wir  
55 methodische Workshops, wie beispielsweise zu Rhetorik oder ein DJ-ing Workshop,  
56 anbieten. Für eine intensive Beschäftigung und Erweiterung der Themen sowie  
57 Vernetzung werden wir auch im Jahr 2026 eine FLINTA\*-Fahrt und nach Möglichkeit  
58 ein FLINTA\*-Forum veranstalten. Besonders achten wir auf eine inklusive  
59 Umsetzung, bei der auch finanzielle Aspekte berücksichtigt werden, um allen die

60 Teilnahme zu ermöglichen. Neben inhaltlichen, strategischen und methodischen  
61 Workshops werden auch Socializing-Treffen angeboten. Im März 2026 wird  
62 (idealerweise in Zusammenarbeit mit anderen feministischen Organisationen) ein  
63 feministischer März organisiert.

64 Solidarische Männlichkeit: Alle cis-männliche Mitglieder im Verband sind dazu  
65 angehalten, sich mit gesellschaftlicher Männlichkeit und dem Patriarchat  
66 kritisch auseinanderzusetzen. Dafür werden Workshops zu solidarischer  
67 Männlichkeit für Nicht-FLINTA\*-Personen mit verschiedenen Erfahrungsständen und  
68 Vorwissen angeboten (Diese Veranstaltungen sind offen für alle). Damit das  
69 außerhalb von Workshops auch im Rest des Verbands gelebt wird, werden diese und  
70 damit verbundene Themen regelmäßig in Aktiventreffen angesprochen und all unsere  
71 Strukturen darauf geprüft.

## 72 **Vielfaltsförderung**

73 Die GRÜNE JUGEND München lebt von der Vielfalt ihrer Mitglieder. Die Förderung  
74 dieser Vielfalt ist uns ein zentrales Anliegen. Als GRÜNE JUGEND München wissen  
75 wir, dass gesellschaftliche Machtstrukturen und Diskriminierungsformen – wie  
76 Klassismus, Rassismus, Antisemitismus und Ableismus – auch bei uns existieren  
77 und die Stimmen Betroffener abwerten und ausgrenzen.

78 Aus diesem Grund versuchen wir, Menschen mit Diskriminierungserfahrungen  
79 bestmöglich zu fördern, ihnen Raum zu geben und echte politische Mitgestaltung  
80 zu ermöglichen, indem wir Macht kritisch hinterfragen. Unser Anspruch ist es,  
81 allen Mitgliedern Teilhabe im Verband zu ermöglichen und aktiv strukturelle  
82 Ungerechtigkeiten zu bekämpfen. Dabei legen wir ein besonderes Augenmerk darauf,  
83 verschiedene Diskriminierungsformen nicht gegeneinander auszuspielen, sondern  
84 ein solidarisches Miteinander zu fördern.

85 Im kommenden Jahr wollen wir erneut ein Vielfaltsteam ausschreiben und  
86 einsetzen. Das Vielfaltsteam soll Menschen mit Diskriminierungserfahrungen  
87 vernetzen, bestehende Verbandsstrukturen kritisch hinterfragen und ein  
88 Bewusstsein für die Vielfaltsförderung im Verband schaffen. Zur besseren  
89 Vernetzung von Menschen mit Diskriminierungserfahrungen prüfen wir die  
90 Möglichkeit, im kommenden Jahr ein Vielfaltscafé zu organisieren. Darüber hinaus  
91 plant das Vielfaltsteam jeweils mindestens eine Veranstaltung zum Thema  
92 Antirassismus und eine Veranstaltung zum Thema Inklusion. Zudem wollen wir auch  
93 im kommenden Jahr erneut ein Vielfaltsforum oder eine Vielfaltsfahrt anbieten,  
94 welches sich dieses Jahr mit dem Thema Klassismus beschäftigen soll. Als GRÜNE  
95 JUGEND München wirken wir nach Möglichkeit darauf hin, dass Klassismus als  
96 strukturelle Diskriminierungsform auf allen Ebenen des Verbands und bei B90/DIE

97 GRÜNEN anerkannt und die Bekämpfung von klassistischen Strukturen als fester  
98 Bestandteil der Vielfaltsarbeit wahrgenommen wird. In diesem Zusammenhang wollen  
99 wir auch unser Vielfaltsstatut überarbeiten, um es breiter zu fassen, wirksamer  
100 zu machen und den aktuellen Verbandsstrukturen entsprechend anzupassen.

## 101 **Bündnisarbeit auf der Straße**

102 Auch im kommenden Jahr wollen wir in der Münchner Zivilgesellschaft und  
103 politischen Linken präsent sein, um Mehrheiten für linke Politik zu gewinnen, zu  
104 mobilisieren und langfristig zu organisieren.

105 Durch zielgerichtete Bündnisarbeit müssen wir den Kampf für ein gutes Leben für  
106 alle nicht alleine bestreiten, sondern werden Schulter an Schulter mit unseren  
107 Verbündeten noch schlagkräftiger. Ein Schwerpunkt soll dabei auf dem gemeinsamen  
108 Bestreiten sozialer Kämpfe liegen, wobei wir auch eng mit den  
109 Gewerkschaftsjugenden zusammenarbeiten wollen. Angesichts des Rechtsrucks in der  
110 Gesellschaft muss es zudem und insbesondere unser Ziel sein, uns für  
111 Antifaschismus und Menschenrechte laut zu machen. Gemeinsam mit unseren  
112 Bündnispartner\*innen möchten wir dafür auf Demos präsent sein bzw. diese auch  
113 gemeinsam organisieren. Das bedeutet auch, wir wollen uns beispielsweise durch  
114 Redebeiträge aktiv einbringen. Außerdem soll Bündnisarbeit ein wichtiger Teil  
115 unserer Bildungsarbeit werden und mit dieser verknüpft werden, um uns in unserer  
116 inhaltlichen Weiterbildung zu stützen.

117 Darüber hinaus wollen wir erneut uns an den Aktionstagen anlässlich des  
118 feministischen Kampftags, des Arbeiter\*innenkampftags am ersten Mai, dem  
119 Christopher Street Day in München sowie an der ProChoice-Demo und der  
120 Gedenkveranstaltung von "OEZ Erinnern!" beteiligen. Auch im kommenden Jahr  
121 stellen wir klar, dass wir mit Antisemit\*innen, TERFs (Trans-Exclusionary  
122 Radical Feminists) und anderen menschen- und demokratiefeindlichen Gruppen nicht  
123 zusammenarbeiten.

124 Die gesellschaftlichen Diskurse über die Wehrpflicht und ein Pflichtjahr  
125 besorgen viele junge Menschen. Wir möchten uns uns als GJM für Selbstbestimmung  
126 und gegen Wehrpflicht und oder ein Pflichtjahr in die Debatte einbringen.

127 Hohe Mieten und Wohnen ist eines der Probleme in München, die die allermeisten  
128 Menschen in München belastet. Deshalb wollen wir dieses Jahr die Kampagne  
129 "Deutsche Wohnen & Co" enteignen als Beispiel nehmen, die Entwicklung in Berlin  
130 beobachten und prüfen, ob und wenn ja wie wir Ideen und Kampagnen wie den  
131 bundesweiten Mietenstopp oder Mietendeckel in München unterstützen können. Wir  
132 haben dabei den Anspruch, falls es unsere Kapazitäten zulassen, ein Bündnis

133 selber aufzubauen oder zumindest aktiv mitzugestalten.

134 Auch unsere Position als Bindeglied zwischen Protestbewegungen,  
135 Gewerkschaftsbewegung und grüner Partei, bzw. Fraktion, wollen wir weiter  
136 ausbauen, wobei wir weiterhin stets einen eigenen politischen Anspruch  
137 formulieren werden.

## 138 **Solidarische Praxis**

139 Um gesellschaftliche Mehrheiten für linke Positionen zu gewinnen und davon  
140 ausgehend starken Druck für politische Veränderung aufzubauen, wollen wir junge  
141 Menschen langfristig politisch organisieren. Das gelingt am besten, indem wir  
142 uns in konkrete Konflikte vor Ort – auch außerhalb von Wahlkampfzeiten – mit  
143 Menschen ins Gespräch kommen und mit ihnen gemeinsam für spürbare Verbesserungen  
144 kämpfen.

145 Solidarische Praxis bedeutet für uns, nicht nur Veränderungen zu fordern,  
146 sondern sie gemeinsam mit anderen konkret zu gestalten. Solidarische Praxis  
147 bedeutet, direkt vor Ort wirksam zu werden. Denn für einen nachhaltigen  
148 politischen Linksruck müssen wir auch vermeintlich vorpolitische Räume besetzen.

149 Wir wollen direkt vor Ort - wo Menschen Unterstützung brauchen - präsent sein,  
150 in Kontakt kommen und gemeinsame Solidarität leben, sei es in Form unserer  
151 SolidariTEA-Ständen oder im konkreten Kampf gegen Leerstand und Mietwucher, in  
152 Form von eigenen potenziellen "Unterstützungs- bzw. Infosprechstunden" bei  
153 Mietproblemen, Diskriminierungserfahrungen und weiteren Herausforderungen und  
154 Belastungen oder auch durch die Unterstützung sozialer Projekte. Unter anderem  
155 wollen wir dabei weiterhin die "Kartentauschaktion", bei der Geflüchtete mit der  
156 entwürdigenden Bezahlkarte erworbene Gutscheine gegen Bargeld eintauschen  
157 können, weiterhin unterstützen. Uns ist es dabei wichtig, nach Möglichkeit  
158 stärker externe Partner\*innen und Unterstützer\*innen wie z.B.  
159 Sozialberater\*innen oder Berater\*innen von Mieter\*innenvereinen, für unsere  
160 Weiterbildung und bei konkreten Aktionen einzubinden. Außerdem soll der Vorstand  
161 Räume für eigene Projekte der Mitglieder im Verband schaffen und diese  
162 bestmöglich unterstützen.

163 Außerdem möchten wir auch untereinander im Verband eine solidarische Praxis  
164 leben, z.B. mit Kleider-, Büchertauschaktionen oder gemeinsamen Lernräumen.

165 Dadurch wollen wir Strukturen fördern, die echte Solidarität im Alltag  
166 ermöglichen und zeitgleich die politische Natur von Missständen in der eigenen  
167 Lebensrealität aufzeigen.

168

## Parteiarbeit bei B90/DIE GRÜNEN

169 Parteiarbeit ist ein wichtiger strategischer Bestandteil der GRÜNEN JUGEND  
170 München. Neben der Bündnisarbeit auf der Straße können wir als eigenständige  
171 Jugendorganisation von B90/DIE GRÜNEN unsere politischen Inhalte und Forderungen  
172 durch Parteiarbeit in die Praxis umsetzen. Deshalb wollen wir uns aktiv  
173 einmischen – als starke linke Stimme, die für progressive Mehrheiten innerhalb  
174 der Partei streitet. Dabei verstehen wir uns als kritisches, aber konstruktives  
175 Korrektiv: Wir suchen den engen Austausch, scheuen jedoch im Zweifel auch den  
176 offenen Konflikt nicht.

177 Auch im kommenden Jahr wird unser Vorstand nach Möglichkeit im regelmäßigen  
178 Austausch mit dem Münchner Kreisvorstand, der Rathausfraktion sowie unserem  
179 Münchner Bürgermeister stehen. Dabei achtet der Vorstand darauf, seine  
180 zeitlichen Kapazitäten zielführend einzusetzen und diese regelmäßig zu  
181 evaluieren. Er setzt sich in diesem Austausch für die Anliegen und Interessen  
182 der GRÜNEN JUGEND München ein und erstattet regelmäßig Bericht darüber. Um eine  
183 gute Zusammenarbeit zu fördern, wollen wir dabei insbesondere einen regelmäßigen  
184 Austausch mit unseren Mandatsträger\*innen etablieren und sie zu Veranstaltungen  
185 oder Vorstandssitzungen einladen.

186 Bei wichtigen innerparteilichen Entscheidungen und geeigneten Konfliktpunkten  
187 wollen wir uns aktiv einbringen – nach Möglichkeit etwa durch Anträge und  
188 Redebeiträge auf Stadtparteitagen und Kreisversammlungen, zu denen wir gezielt  
189 mobilisieren und unsere Social-Media- sowie Pressearbeit einsetzen. Im kommenden  
190 Jahr stehen hierbei zentrale Weichenstellungen an: Auch nach den Kommunalwahlen  
191 2026 wollen wir aktiv Einfluss nehmen, eine eigene Position zu den Ergebnissen  
192 entwickeln und diese klar und selbstbewusst in die Partei und die Öffentlichkeit  
193 tragen.

194 Darüber hinaus wollen wir prüfen, die Zusammenarbeit mit anderen linken  
195 Jugendverbänden auszubauen, um gemeinsam Positionen und Projekte zu entwickeln,  
196 linke Mehrheiten zu stärken und den politischen Druck auf unsere  
197 Entscheidungsträger\*innen zu erhöhen.

198

## Kommunalwahl 2026

199 Wahlen sind ein Grundstein unserer Demokratie. Als GRÜNE JUGEND München  
200 begreifen wir Wahlen und Wahlkampf als wichtigen Hebel, um politisch  
201 mitzugestalten und linke Utopien Realität werden zu lassen. Aus diesem Grund  
202 bringen wir anlässlich der Kommunalwahl 2026 eine eigenständige Kampagne auf die  
203 Straße, welche von unserem amtierenden Kampagnenteam strategisch geplant und

204 organisatorisch umgesetzt wird. Ziel der Kampagne wird es sein, für eine  
205 linksgrüne Wahl zu mobilisieren, unsere Kandidierenden bestmöglich zu  
206 unterstützen, Aufmerksamkeit für unsere linken Themen und Forderungen zu  
207 generieren, junge Menschen für progressive Politik zu begeistern und in die  
208 GRÜNE JUGEND München einzubinden. Die nähere inhaltliche und strategische  
209 Ausgestaltung der Kampagne ergibt sich durch den Beschluss des Kampagnenantrags.

## 210 **Öffentlichkeitsarbeit**

211 Unsere Öffentlichkeitsarbeit soll linke Perspektiven auf grundlegende und  
212 tagesaktuelle Themen in den Fokus rücken, komplexe politische Themen  
213 verständlich aufbereiten und durch eine professionelle, kreative und vielfältige  
214 Gestaltung noch mehr junge Menschen für unsere Themen begeistern und zur GRÜNEN  
215 JUGEND München bringen.

216 Dabei wollen wir durch einen starken digitalen Auftritt in den sozialen Medien  
217 Öffentlichkeit für die GJM schaffen, wobei wir den bereits eingeschlagenen Weg,  
218 auf Kurzvideoformate (TikToks, Reels) zu setzen, weiter beschreiten wollen und  
219 dabei noch stärker auf den kreativen Umgang mit Trends eingehen wollen. Als Ziel  
220 setzen wir uns dabei mindestens ein Kurzvideo pro Woche zu veröffentlichen.

221 Während der Kampagne zur Kommunalwahl 2026 stehen neben unsere Sprecher\*innen  
222 als Gesichtern der GRÜNEN JUGEND München insbesondere unsere Votenträger\*innen  
223 im Fokus. Auch unsere Arbeit im Vorstand, in Teams, unsere Veranstaltungen und  
224 unsere Mitglieder wollen wir hier präsentieren, um Einblicke in unser  
225 Verbandsleben zu geben. Für diese Aufgaben möchten wir wieder ein Social Media-  
226 und/oder TikTok-Team einsetzen, dass sich auf die Entwicklung von  
227 Kurzvideoformaten und das kreative Aufgreifen von Trends fokussiert.

228 Wir setzen auch auf gezielte Pressearbeit unserer Sprecher\*innen und  
229 Votentragenden, damit durch Pressemitteilungen, Interviews und Ähnlichem unsere  
230 Themen auch hier sichtbar werden und neue Menschen angesprochen werden. Für die  
231 Sichtbarkeit und Transparenz unserer Initiativen, Aktionen und Kampagnen und  
232 damit sie von Interessierten und Presse aufgegriffen werden können, nutzen wir  
233 unsere Webseite als zentralen Informationsort und erarbeiten eine  
234 Kommunikationsstrategie mit strategischen Zielen für die verschiedenen Bereiche  
235 wie Instagram, TikTok und Presse.

## 236 **Neumitglieder- und Mitgliedereinbindung**

237 (Neu-)Mitgliedereinbindung ist eine Kernaufgabe der GRÜNEN JUGEND München.

238 Deshalb wollen wir weiterhin in regelmäßigen Abständen eigene, niedrigschwellige  
239 Neumitglieder- und Interessiertentreffen anbieten, auch im FLINTA\*-only-Format,  
240 bei denen neue Menschen die Möglichkeit haben, uns und unsere Arbeit (besser)  
241 kennenzulernen. Dafür wollen wir uns und unsere Arbeit auch weiterhin auf den  
242 Neumitgliederabenden der Grünen München vorstellen. Allgemein sind wir uns  
243 dessen bewusst, dass wir auch neue Ansprachewege und -formen wählen müssen, um  
244 andere Personengruppen zu erreichen. In der Neumitglieder-Einbindung wollen wir,  
245 dass Vorstandsmitglieder nach kapazitärer Möglichkeit vermehrt  
246 Einbindungsgespräche, wie in der Neumitgliederstrategie der Bundesebene  
247 beschrieben, mit neuen Aktiven führen und in Erwägung ziehen auch erfahrene  
248 Aktive für solche Einbindungsgespräche auszubilden. Die Ansprache von  
249 Neumitgliedern und Interessierten wollen wir weiter professionalisieren und die  
250 Neumitgliederstrategie der Bundesebene im Einklang mit unseren Strukturen  
251 anzuwenden.

252 Ein wichtiger Schritt bei der Einbindung neuer Mitglieder ist es, ihnen konkrete  
253 Aufgaben zu übertragen. So können sie direkt Verantwortung übernehmen und sich  
254 aktiv im Verband einbringen. Gleichzeitig achten wir darauf, dass das Angebot  
255 nicht überfordernd wirkt. Durch gezielte Socializing-Treffen wie Koch- und  
256 Barabenden, auch in kleineren Runden, schaffen wir einen Raum, in dem neue  
257 Mitglieder mit erfahrenen Aktiven in Kontakt kommen, sich wohlfühlen und  
258 langfristig im Verband bleiben.

259 Wir fördern eine offene Gemeinschaft, in der sich niemand ausgeschlossen fühlt.  
260 Denn wir wissen: Die Menschen kommen wegen der Themen, aber sie bleiben wegen  
261 der Gemeinschaft.

262 Verantwortungsträger\*innen innerhalb der GRÜNEN JUGEND München wollen wir  
263 weiterhin auf dem eintägigen Koordi-Forum und, wenn möglich, auch erneut auf  
264 einem Koordi-Wochenende fortbilden und ebenso wie Basismitglieder motivieren an  
265 Veranstaltungen der Landes- und Bundesebene wie dem Schwerpunktseminar und dem  
266 Frühjahrskongress teilzunehmen.

## 267 **Finanzen und Strukturarbeit im Verband**

268 Verbandsstrukturen und Finanzen bilden das Fundament unserer politischen Arbeit.  
269 Besonders wichtig sind uns dabei offene, inklusive und basisdemokratische  
270 Strukturen, damit alle Mitglieder selbstbestimmt und selbstwirksam an der  
271 politischen Arbeit teilhaben können.

272 Aus diesem Grund wollen wir an den gegenwärtigen Strukturen festhalten.  
273 Insbesondere unsere regelmäßigen Aktiventreffen, die als basisdemokratischer

274 Debattenort fungieren und jedem Mitglied gleichermaßen und niedrigschwellig die  
275 Möglichkeit zur Teilhabe bieten, wollen wir verstetigen. Dabei wollen wir  
276 insbesondere für FLINTA\*-Personen, Menschen aus nicht-akademischen Haushalten,  
277 Menschen mit Antisemitismus und Rassismus Erfahrungen (MARE) und Menschen mit  
278 chronischen Erkrankungen und Behinderungen ansprechende Treffen organisieren.  
279 Strukturelle Hürden und Barrieren wollen wir in diesem Zusammenhang weiterhin  
280 bestmöglich abbauen, um auch wirklich allen Mitgliedern Beteiligung zu  
281 ermöglichen, wobei wir uns neben unseren Statuten nach Gelegenheit an  
282 verbandsweiten Strategien der GRÜNEN JUGEND Bayern und des Bundesverbandes, wie  
283 beispielsweise der Inklusions-, Antirassismus- und Neumitgliederstrategie,  
284 orientieren. Mitglieder wollen wir über die gesamte Stadt und den Landkreis  
285 verteilt bestmöglich einzubinden.

286 Damit alle Mitglieder sich in der GRÜNEN JUGEND München sicher und wohlfühlen  
287 können, stärken wir unsere Awareness-Strukturen. Unser Ziel ist es, bei allen  
288 größeren Veranstaltungen Awareness-Ansprechpersonen anwesend zu haben. Den Pool  
289 an Awareness-Menschen wollen wir dafür nach und nach erweitern. Im kommenden  
290 Jahr wollen wir erneut eine Awareness-Schulung anbieten.

291 Wir wollen, dass allen Mitgliedern finanzielle Teilhabe im Verband ermöglicht  
292 wird und unsere Haushaltslage und Möglichkeiten zur Kostenabrechnung transparent  
293 gestalten. Jedes Mitglied soll nach Möglichkeit auf Anfrage hin Einblick in die  
294 aktuelle Finanzlage des Verbandes erhalten. Darüber hinaus wollen wir das  
295 Verfahren zur Kostenabrechnung vereinfachen und niedrigschwelliger machen.  
296 Dadurch wollen wir Mitglieder einerseits besser informieren und andererseits  
297 sicherstellen, dass alle Mitglieder sich unabhängig der eigenen finanziellen  
298 Situation beteiligen können. In diesem Zusammenhang prüfen wir zudem eine  
299 Modernisierung und Anpassung unserer Finanzordnung. Um zudem auch zukünftig  
300 finanziell gut aufgestellt zu sein, prüfen wir weitere Einnahmequellen. Nach  
301 Möglichkeiten wollen wir daher eine Fundraising-Strategie erarbeiten, um mehr  
302 Spender\*innen zu gewinnen und unseren finanziellen Handlungsrahmen zu erweitern.